

Bibliotheksleiter Ewald Furtmüller (l.) und Stadtrat Ferdinand Klimka bedanken sich mit Stadträtin Maria Rigler mit Blumen bei Zdenka Becker (2. v. l.) und Elisabeth Vavra.



# 100 Jahre Wahlrecht

**Weltfrauentag** | Stadtgemeinde und Bibliothek luden zu einem spannenden Abend mit Zdenka Becker und Elisabeth Vavra ein.

Von Katharina Dietl

**NEULENGBACH** | Anlässlich des Weltfrauentages begrüßte Stadträtin Maria Rigler zu einem vielfältigen Abend rund um das Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ das vorwiegend weibliche Publikum im neuen Rathaussaal.

Zdenka Becker trug sehr einfühlsam ihren Text „Wenn Sterne vom Himmel fallen“ vor. Darin schildert sie äußerst lebendig eine Kindheitserinnerung an einen Wahlsonntag, an dem sie schon als Volksschülerin den Unterschied zwischen Wahlpflicht und Wahlrecht erleben musste, verschärft von dem Umstand, dass es sich in der CSSR um ein Einparteiensystem handelte. Zur „Wahl“ stand ein Nachbar, der ihre Schwester begrabscht hatte, was diese äußerst verletzte. Danach schwenkte die Autorin ins Jetzt und erzählte von ihrer ersten politisch freien Wahl nach ihrer Einbürgerung in Österreich. Außerdem stellte sie statistische Daten zum The-

ma sexueller Übergriffe vor und thematisierte die Wahl des US-amerikanischen Präsidenten, dem sexuelle Übergriffe vorgeworfen werden.

Im Anschluss führte Stadträtin Rigler mit Zdenka Becker und der Historikerin Elisabeth Vavra ein Gespräch über den Wandel der Stellung der Frau in der Geschichte, über die ersten Frauenwahlen, den Frauentag. Becker erzählte, dass der Muttertag in der CSSR sehr wichtig war: „Mädchen und Frauen, egal, ob Mütter, oder nicht, bekamen



Unter den Gästen waren auch Franziska Fochler, Hedwig Friedrich und Marianne Faschingeder (vorne) sowie Theres Ryznar, Elfriede Donner und Krista Kopetzky. *Fotos: Dietl*

Blumen oder anderen Aufmerksamkeiten.“ Den Frauentag lernte die Autorin erst in Österreich kennen.

Elisabeth Vavra schilderte die Stellung der Frau als eine Wellenbewegung: Im Mittelalter beispielsweise war die Frau dem Mann gleichgestellt, kümmerte sich genauso um die wirtschaftlichen Bereiche des Haushaltes und durfte ihn in seiner Abwesenheit vollwertig vertreten, erst in der Aufklärung versuchte



Helga Ecker, Ruzena Stanzel und Irene Al-Nakeeb tauschten sich schon vor der Veranstaltung aus.

man, in der Aufgabenverteilung den „Geschlechts-Charakteren“ gerecht zu werden und trug der Frau ausschließlich den Privatbereich zu.

Zu der Errungenschaft der ersten Wahlen der Frau 1918 bot Vavra viele Fakten und teils auch skurrile Anekdoten: Ob Frauen wählen dürften oder nicht, darüber stimmten Männer ab und auch darüber, wie sie wohl wählen würden und ob man sie beeinflussen könne, machte Mann sich teils ängstliche Gedanken.

Maria Rigler betonte abschließend, dass man in der Frauenbewegung, vor allem was die Ausübung von politischen Ämtern, Führungspositionen und die gleiche Entlohnung anbelangt, noch viele Wege zu gehen habe: „Auch in der gesellschaftlichen Sensibilisierungsarbeit darf man nicht müde werden.“

Danach unterhielten sich die Besucherinnen mit den Vortragenden bei schmackhaften Aufstrichbroten und dem ein oder anderen guten Tropfen.



Josefa Widmann, Margarete Bliem und Ursula Fischer unterhielten sich nach dem Vortrag angeregt.

## EFM- Versicherungsratgeber



Regina  
Brandstetter  
Versicherungsmakler

### KFZ Versicherung – Preise vergleichen, aber richtig!

Noch schnell den Online-Rechner gestartet, Fahrzeugdaten eingegeben, losgerechnet und innerhalb von fünf Minuten erhalte ich meinen Versicherungsvergleich. Ein kurzer Blick auf die drei günstigsten Anbieter, keinen Unterschied festgestellt und gleich mal online meine neue KFZ-Versicherung abgeschlossen. So schnell und einfach - wie viel habe ich mir dabei aber wirklich gespart?

Die Leistungsunterschiede bei KFZ-Haftpflichtversicherungen scheinen auf den ersten Blick überschaubar. Die wahren Unterschiede zwischen verschiedenen KFZ-Haftpflichtversicherungen findet man versteckt im Detail. Im Kleingedruckten verstecken sich oftmals Klauseln und Selbstbehalte, die im Schadenfall dann den Unterschied zwischen einer billigen und einer guten Versicherung ausmachen. Selbstbehalte bei Fahrern unter 23 oder über 70 Jahren, Kilometer- und Nutzerbeschränkungen, Garagenutzung oder Verwendungszwecke sind häufige Hürden.

In der Kaskoversicherung sind die Unterschiede deutlich größer, weshalb der einfache Baustein „grobe Fahrlässigkeit“ im Schadenfall zwischen einer vollständigen Entschädigung und gar keiner Leistung seitens der Versicherung entscheiden kann. Auch der Geltungsbereich der Kaskoversicherung sowie Selbstbehalte sorgen für große Unterschiede. Zusätzlich dazu gibt es umfangreiche Deckungserweiterungen, die in wirklich guten Kaskoversicherungen enthalten sind.

Sowohl in der Haftpflicht- als auch Kaskoversicherung macht ein Versicherungsvergleich Sinn, da diese besseren Leistungen nicht unbedingt viel mehr kosten müssen, als eine billige Onlineversicherung. Hier macht der unabhängige Versicherungsvergleich eines Experten den großen Unterschied!

Worauf Sie beim Vergleich Ihrer KFZ-Versicherung achten müssen und viele weitere Tipps zu einem optimalen Versicherungsvergleich, erhalten Sie bei Ihrem EFM Versicherungsmakler.

Regina Brandstetter  
Versicherungsmaklerin  
Hauptstraße 183  
3034 Unter-Oberndorf  
Tel. 02772/54502  
unter-oberndorf@efm.at  
www.efm.at

WERBUNG